

**HESSISCHER LANDTAG**

13.11.2007

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen**Änderungsantrag****der Fraktion der CDU**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 16/8072 zu Drucksache 16/7746

Einzelplan 15 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 1550 Förderung Kunst und Kultur
Buchungskreis: 2999

Produktnummer lt. Leistungsplan 6

Bezeichnung lt. Leistungsplan Musikförderung

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	3.759,0	+30,0	3.789,0
Produktabgeltung	3.759,0	+30,0	3.789,0

Erfolgsplan:

Beträge in EUR

Pos. lt. Erfolgsplan	Bezeichnung	von	um	auf
1-4	Betriebsertrag	41.338.500	+30.000	41.368.500
11-12	Leistungstransfers (Aufwand)	41.338.500	+30.000	41.368.500

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

Ausgaben				
Hauptgruppe	6	27.711.500	+30.000	27.741.500
Kameraler Zuschuss		4.953.400	+30.000	4.983.400

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Die Schwerpunktarbeit in der Jugendbildung wird national wie international im Zusammenhang mit der Bildungsdiskussion immer wieder gefordert. Wichtige Projekte der kulturellen Jugendarbeit müssen allerdings immer wieder zurückgestellt werden, da die Mittel hierfür fehlen. Mit dem Änderungsantrag zur kulturellen Jugendarbeit im Bereich Musik wird die Grundlage geschaffen, entscheidende Vorhaben auf diesem Gebiet, wie die Förderung des Landesjugendblasorchester Hessen, zu realisieren. Das Landesjugendblasorchester Hessen wurde im Jahr 2007 gegründet, in der Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft hessischer Musikverbände (AHM e.V.) Dieses Orchester soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen in jährlichen Arbeitsphasen sinfonische Blasmusik zu erlernen und ihre Arbeitsergebnisse in anschließenden Konzerten zu präsentieren und dadurch Aufführungspraxis zu gewinnen. Für die Durchführung dieser Arbeitsphasen und Anschlusskonzerte fallen Kosten für Dirigenten, Dozenten, Orchesterliteratur, Buskosten sowie Unterbringung an, die durch die Teilnehmerbeiträge der Orchestermitglieder allein nicht gedeckt werden können und deswegen einer Landesförderung bedürfen.

Wiesbaden, 9. November 2007

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende
Dr. Christean Wagner (Lahntal)